

Tour de Tirol...

Tour de Tirol – was kommt da in den Sinn?
Einladend das Motto; und – was steckt da drin?

Eine Tour mit dem Bus oder etwa mit Rad –
einfach mal googeln, da bekommt man´s gesagt.

Tour de Tirol – ein alpines Lafevent,
bei dem in drei Etappen man 75 Kilometer rennt.

Läufer und Läufe kennt jeder, alpine Runs sind per se
schon nicht so gewöhnlich, schon ein anderes Metier.

Da läuft man meist in bergiger Flur
auf Wegen und Pfaden von abnormer Struktur.

Da passiert man Trails, Grate, Kämme und Scharten,
mal befestigt, mal schlammig; muss auch Schnee durchwaten.

Da geht es um Meter in die Höhe und hinab,
mal geht´s nur mit Kraxeln, mal schnell, mal im Trab.

Da läuft jeder für sich und doch alle im Team,
eine alpine Familie – positiv mit „Spleen“.

Da geht es um Nichts und doch um sehr viel –
um den Glanz in den Augen, bei der Ankunft im Ziel.

Wo genau wird es sein, das genannte Event?
In Söll, nordwestlich von Kitzbühel, das wohl jeder kennt.

Die Tour findet statt, schon zum 12. Mal,
in der Bergwelt vom Wilden Kaiser bis ins Brixental.

Ca. 2000 Läufer aus über 20 Nationen
wollen die Pisten bezwingen und sich belohnen.

Die 3 Etappen an 3 Tagen sind schon sehr verschieden,
was die Trails, die Länge, den Anspruch an Fitness ausmacht.
Längst nicht alle Runner werden das Gesamtpaket lieben,
sie wählen nur eine Etappe, in Betracht...

Nur die 500 ganz Harten, die erfahrenen Recken,
die ziehen das durch, absolvieren all die 3 Strecken.

Dazugehören wollen wieder auch „Freaks“ aus MV,
zwei Läufer, Team „Zuarin“ und die „coole“ Kerstin - NB-HSV.

Vom 6. – 8.10.2017 findet wieder statt diese Tour,
von allen Startern geliebt, wird´s für manche Tortur.

Das Wochenende mit dem alpinen Event –
ein „Zammkemma“ vor Ort, wo die Hütte brennt.

Los geht's mit `nem 10-er Freitagabend in Söll
3,3-er Rundkurs, etwas bergig, doch recht schnell.

Am Samstag folgt dann das Highlight der Tour;
die Kilometer beim Kaiser-Marathon sind es nicht nur –
hinzu kommt die Qual durch die 2.350 Höhenmeter;
die erzeugen Respekt bei Jedem und Jeder.

Zur Ausrüstung beim „Kaiser-Run“ ist neben Normalem auch Pflicht:
Rettungsdecke, Trillerpfeife, Handy – ja, ohne geht's nicht.

Profil-Tiefe der Sohlen, wie die Reifen beim TÜV ☺,
erst wenn alles gecheckt, dann heißt es: „Klar Schiff“.

Gestartet in Söll (700m) geht's durch Scheffau und Ellmau
dann folgen die Berge – im Magen wird's flau.

Bei km 20 V4 passiert man die Rübzahl-Alm,
dann hinauf zum Hartkaiser (1.555m) - in den Socken spürst Qualm. ☺

Mehr hinab als hinauf bis zur „Hexenwasser“- Labestation (1.140m)
36 km geschafft, Getränk und Energieriegel gibt es als Lohn.

Die sind auch nötig, für einen Anstieg - mehr schroff als seicht
ehe man den Gipfel der der Hohen Salve (1.830m) und das Ziel erreicht.

Ausgepowert aber happy freut man sich dann
auf die Talfahrt nach Söll mit der Hochseilbahn.

Der 23km – „Pölven Trail“ wartet am Schlusstag der Tour.
Finisher berichten: „Adrenalin pur...“

Auf Bergpfaden und Singletrails in herrlicher Landschaft
macht man mit dem Bad Häringer Wasserfall und Steinbruch Bekanntschaft.

Das Auf und Ab (1.250 Hm) kommt auch nicht zu kurz,
dem einen ist's Plage, dem anderen ist's schnurz. ☺

In Söll wartet dann, dies Mal, das endgültige Ziel,
die Runners lassen raus Emotion und Gefühl.

Anstrengung wird verwandelt in Erleichterung und Freude,
die ansteckend wirkt auch auf zuschauende Leute.

Im Festzelt folgt dann ein kulinarischer Schmaus,
die Ehrung der Sieger bleibt natürlich nicht aus.
Sieger sind alle, die Finisher sind,
die gemeinsam dann feiern mit Kegel und Kind.

Das Gereimte soll sein ein kleiner Vorgeschmack auf die Tour,
auf nachhaltige Eindrücke in alpiner Natur.

Ob aktiv oder passiv, möchte alle schön grüßen,
Besonders die Runners, sie scharren wohl schon mit den Füßen.